

Nachhaltigkeit: HelloFresh veröffentlicht Fortschritte und gibt ambitionierte Ziele bis 2022 bekannt

- **Erfolge in 2020: Kohlenstoffemissionen in den Betriebsstätten sind von 9,3 auf 4,1 Gramm pro Euro Umsatz gesunken; übrige Emissionen wurden erfolgreich kompensiert**
- **Lebensmittelverschwendung in Betriebsabläufen wurde pro Euro Umsatz um ein Drittel reduziert; 73 Prozent der überschüssigen Lebensmittel wurden an gemeinnützige Organisationen gespendet**
- **Erstmalige Bekanntgabe von Nachhaltigkeitszielen: Reduzierung von Kohlenstoffemissionen und Lebensmittelverschwendung werden weiter vorangetrieben**

Berlin, 16. März 2021 - HelloFresh SE („HelloFresh“), der weltweit führende Anbieter von Kochboxen hat heute bekannt gegeben, dass er seine angestrebten Nachhaltigkeitsbemühungen für 2020 übertroffen hat und sein Engagement in diesem Jahr und darüber hinaus noch weiter ausbauen wird.

„Im Jahr 2020 konnten wir unseren Kund:innen eine sichere und bequeme Möglichkeit bieten, frische Lebensmittel zu beziehen – eine Möglichkeit, die angesichts der COVID-19-Pandemie dringend benötigt wurde. Mit dem zunehmenden Geschäftswachstum von HelloFresh steigt auch unsere Verantwortung gegenüber unserem Planeten und unseren Mitarbeitenden. Aus diesem Grund haben wir unsere Nachhaltigkeitsagenda auch im vergangenen Jahr konsequent vorangetrieben“, sagt Thomas Griesel, Mitgründer von HelloFresh.

Die Strategie zur Kohlenstoffreduzierung zeigt erste Erfolge

Eine der wichtigsten Maßnahmen von HelloFresh im Jahr 2020 war die Strategie zur Kohlenstoffreduzierung. Teil dieser ist die Kompensation von 100 Prozent der direkten Kohlenstoffemissionen aus internen Betriebsabläufen und den Büros sowie aller Emissionen, die durch die Auslieferung der Kochboxen an Kund:innen und durch Geschäftsreisen entstanden sind. HelloFresh ist seither der weltweit erste klimaneutrale Anbieter von Kochboxen. Auch im Laufe des Jahres 2021 wird HelloFresh seine CO₂-Emissionen kompensieren.

Durch erste Maßnahmen zur Kohlenstoffreduzierung sanken die Emissionen in den Produktionsstätten von HelloFresh* von 9,3 auf 4,1 Gramm pro Euro Umsatz. Zu diesen Maßnahmen zählen unter anderem die Steigerung der betrieblichen Effizienz sowie das Ersetzen von konventionellen Energiequellen durch erneuerbare Energien. Zusätzlich investiert HelloFresh in Solaranlagen, die das Unternehmen in seinen Betriebsstätten installiert. Diese Maßnahmen helfen HelloFresh dabei, das ehrgeizige Ziel zu realisieren, die Emissionen in den Betriebsstätten bis 2022 um 60 Prozent zu reduzieren.

Im Jahr 2020 belief sich die Gesamtmenge an Kohlenstoffemissionen von HelloFresh über die Scopes 1, 2 und 3 auf 96.310 Tonnen CO₂.

*umfasst Vertriebszentren, ohne Logistikzentren



Laufende Bemühungen zur Reduzierung von Lebensmittelabfällen

Durch das schlanke Make-to-Order-Geschäftsmodell von HelloFresh fallen grundsätzlich wenig Lebensmittelabfälle an. Um dies dennoch zu optimieren, beabsichtigt das Unternehmen, bis 2022 die Menge an Lebensmitteln, die aus den Betriebsstätten von HelloFresh auf der Mülldeponie oder durch Verbrennung entsorgt werden, pro Euro Umsatz zu halbieren. Von 2019 bis 2020 hat HelloFresh seine Lebensmittelabfälle bereits von 0,6 auf 0,4 Gramm pro Euro Umsatz reduziert. Von den fast 5.000 Tonnen überschüssiger Lebensmittel aus den Betriebsstätten des Unternehmens wurden 73 Prozent an verschiedene, lokale Organisationen gespendet. Dank des gezielten Effizienzmanagements der Lieferketten, der kontinuierlichen Optimierung von Verpackungslösungen sowie der laufenden Zusammenarbeit mit Forschungspartner:innen, treibt das Unternehmen seine Bemühungen zur Reduzierung von Lebensmittelabfällen weiter voran.

Ambitionierte Nachhaltigkeitsziele für 2022

Erstmals gibt HelloFresh unternehmensweite Nachhaltigkeitsziele für zwei der drängendsten globalen Probleme bekannt:

1. Die Reduzierung der CO₂-Emissionen sämtlicher Produktionsstätten pro Euro Umsatz um 60 Prozent bis 2022
2. Die Reduzierung der Lebensmittelabfälle, die auf der Mülldeponie oder durch Verbrennung entsorgt werden, pro Euro Umsatz um 50 Prozent bis 2022

Als Ausgangsbasis für die beiden Ziele dient das Jahr 2019.

Thomas Griesel erläutert: „Diese Ziele betreffen zwei der wichtigsten Bereiche der Gesellschaft mit Hinblick auf Nachhaltigkeit. Sie stellen einen notwendigen Rahmen dar, um unsere Bemühungen signifikant voranzutreiben und ermöglichen es uns, Standards für die Messung weiterer Umweltbelange zu setzen.“

+++

Über HelloFresh

HelloFresh SE ist der weltweit führende Anbieter von Kochboxen und ist in den USA, dem Vereinigten Königreich, Deutschland, den Niederlanden, Belgien, Luxemburg, Australien, Österreich, der Schweiz, Kanada, Neuseeland, Schweden, Frankreich und Dänemark tätig. Im Jahr 2020 lieferte HelloFresh über 600 Millionen Mahlzeiten aus und erreichte fast 5,3 Millionen aktive Kunden. HelloFresh wurde im November 2011 in Berlin gegründet und ging im November 2017 an die Frankfurter Wertpapierbörse. HelloFresh hat Büros in New York, Berlin, London, Amsterdam, Sydney, Toronto, Auckland, Paris und Kopenhagen.

Pressekontakt	
Saskia Leisewitz	+49 (0) 174 72 35 961
Senior Corporate Communications Manager	sl@hellofresh.com
HelloFresh Group	www.hellofreshgroup.com

*umfasst Vertriebszentren, ohne Logistikzentren